

Evangelische Thomaskirche
Kirchheim-Teck

unterwegs

3

Juni 2010 - Juli 2010



Wir sind am Ziel!

aus dem Inhalt

- Abschalten:** Jahr der Stille
Einschalten: Fußball WM in der Kinderkirche
Mitschalten: Gemeindefest

Wir sind am Ziel!



Liebe Leserinnen und Leser!

Bei einer Jesus-Geschichte im Johannesevangelium fiel mir vor einiger Zeit etwas auf, was ich vorher immer übersehen hatte:

Die Jünger sind mit dem Boot auf dem See. Es wird Abend und ein starker Wind kommt, der das Wasser aufwühlt und den Jüngern wohl zu schaffen macht. Nach etwa einer Stunde Rudern sehen sie plötzlich Jesus: er kommt ihnen durch die Wellen entgegen. Sie bekommen Angst – ob das wohl ein Gespenst sei?! –, aber Jesus beruhigt sie: „Ich bin es, fürchtet euch nicht!“ Und weiter heißt es:

*„Da wollten sie ihn ins Boot nehmen;
und sogleich war das Boot am Land,
wohin sie fahren wollten.“*

(Johannesevangelium 6, 16-21)

Das Ende der Geschichte fand ich verblüffend. Ist das nicht fantastisch? Auf einmal dort zu sein, wo man sein will? Am Ziel der Bemühungen? Man rudert stundenlang im heftig aufgewühlten See und scheint sich wohl nur immer im Kreis zu drehen – und auf einmal passiert etwas und wir sind am Ziel!

Aber was genau passiert?

Die Jünger begegnen Jesus mitten im unruhigen, mühsamen Alltagsbetrieb. Zuerst erkennen sie ihn nicht. Und dann wollen sie ihn zu sich ins Boot nehmen. In dieser Geschichte bei Johannes scheint unwesentlich zu sein, ob Jesus ins Boot steigt oder nicht. Es genügt, dass die Jünger ihn erkennen und bei sich haben wollen; schon sind sie am Ufer. Keine Rede mehr vom stürmischen Meer.

Was kann das für uns bedeuten?

Auch wir rudern oft in aufgewühlten Gewässern. Schwierige Ereignisse um uns oder mit uns, Krankheiten, Verletzungen, Kränkungen, Ängste – die Liste können Sie sicher fortsetzen. Wo ist da der ruhende Pol? Wo ist das sichere Ufer?

Vielleicht genügt schon, dass wir Jesus Christus mit in unser Boot nehmen wollen. Dass wir mit ihm unsre Ängste und Nöte teilen wollen. Vielleicht sind wir allein schon dadurch am Ziel, dass wir Jesus Christus in unserer Nähe erkennen und bei uns haben wollen. Vielleicht ist das das eigentliche, tiefste Ziel unsres Lebens.

Und doch wissen wir alle aus Erfahrung: Wie schwer kann das sein, diese Nähe, diese Gegenwart nur zu erkennen! Wir rufen vielleicht zu ihm, wir beten zu ihm, aber ist er eigentlich wirklich da?! Geschweige denn, dass wir seine Nähe und Gegenwart als Ankommen erleben!

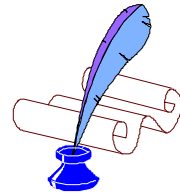
Ich möchte mit einer Ermutigung von Frère Roger (ehemaliger Prior von der ökumenischen Bruderschaft in Taizé) enden. Diese Worte schlagen die Brücke von meinen Überlegungen zu Pfingsten hin, zum Fest der Gegenwart Gottes – zum Fest Seines Frieden, Sicherheit und Ruhe stiftenden Geistes.

„Was hilft es, sich zu sorgen, wenn man fast nichts von der Nähe Gottes spürt? Sich einfach danach sehnen, seine Liebe zu empfangen, und allmählich entzündet sich in uns eine Flamme neu. Diese Flamme, die der Heilige Geist nährt, kann flackern. Aber sie brennt.“

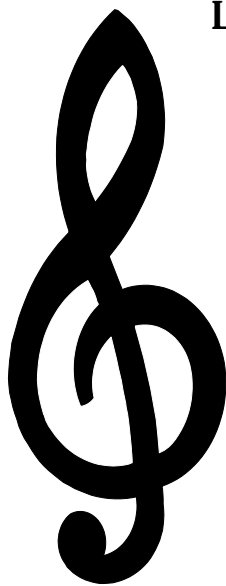
Ihre

Lucia Kaposi-Krause

Lucia Kaposi-Krause



Lieder und Psalmen des Monats



*Christus, dein Geist wohnt in uns (Taizé)
Wieder kommen wir zusammen (567)*

Herzlich lieb hab ich dich, Herr (707: Psalm 18)



*Preist den Herrn, unsern Gott (Taizé)
Christus, das Licht der Welt (410)*

Gott, du bist mein Gott (729: Psalm 63)

Freude am Gottesdienst

Praktische Hilfen, die Ihnen die Teilnahme am Gottesdienst erleichtern können

- **Fahrdienst zum Gottesdienst für gehbehinderte Gemeindeglieder**
Fragen Sie im Gemeindebüro an, Tel. 55516 (freitags 17-18 Uhr)
- **Aufnahme des Gottesdienstes**
Die Kassette erhalten Sie nach dem Gottesdienst bei der Mesnerin.
- **Predigttext**
Bücher mit den Predigttexten erhalten Sie am Eingang des Gottesdienstraumes.
- **Liederbücher im Großdruck**
erhalten Sie am Eingang des Gottesdienstraumes, ein Gesangbuch für Sehbehinderte bei der Mesnerin.
- **Hörprobleme ?**
Der Ton wird drahtlos übertragen. Ein spezielles Hörgerät ist bei der Mesnerin erhältlich. Ihr eigenes Hörgerät kann die vorhandene Induktionsschleife nutzen.



Gartenfest in der Thomaskirche



Sonntag 4. Juli 2010

10:30 Uhr

Festgottesdienst

mit Anspiel der Kinderkirche

12:00 Uhr

Mittagessen

Gegrilltes, Gebratenes und Gekochtes
mit frischen Beilagen

Auch Vegetarier kommen zu ihrem Genuss

13:00 Uhr

Kaffee und Kuchen

mit einer musikalischen Einlage

Ende gegen 16.00 Uhr

Alle Bewohner unserer Siedlung, alle Thomaskirchengemeindemitglieder,
Gäste, Freunde und Interessierte sind herzlich willkommen.

Taizé-Abendgebet

Wollen Sie Ihren Arbeitstag in Ruhe und Andacht ausklingen lassen?

Dann laden wir sie ganz herzlich zu unserem Taizé-Abendgebet in die Thomaskirche ein. Hier finden Sie eine Unterbrechung des Alltages mit bibli-

schen Texten, Gebeten, Stille und Liedern aus Taizé.

Die nächsten Termine sind: *20. Mai, 10. Juni und 22. Juli*. Wir beginnen um *19.30 Uhr*.

Marie-Luise Heck

Fußball WM in der Kinderkirche

Juni ist WM 2010 Monat! – Die Welt zu Gast bei Freunden in Südafrika!

Fußballweltmeisterschaft – ein Thema, das Kinder und Erwachsene in aller Welt begeistert. Dieses Jahr kommt die WM das erste Mal nach Afrika. Was ist an Afrika so besonders?

Die Kinderkirche wird an drei Sonntagen die Fußballweltmeisterschaft in den Blick nehmen. Ein besonderes Programm, das den Kindern im Kindergottesdienst Gelegenheit gibt, mehr zu erfahren und zu lernen über das Land Südafrika, die Menschen, die dort leben, ihre Kultur und ihren Glauben.

An den drei Sonntagen sind die Kinder (und auch die Eltern) herzlich eingeladen, teil zu nehmen an interessanten, bunten Kindergottesdiensten.

Der Anpfiff zu der besonderen Themenreihe ist bereits am Sonntag, den 6. Juni:

6. Juni: WM 2010- das Große Spiel in Südafrika! (Sprüche 8,30-31)

13. Juni: WM 2010 – Fairplay (Matthäus 22,37-39) und

20. Juni: WM 2010 – Die Weltauswahl Gottes ist kunterbunt (Apostelgeschichte 2,1-13)

*Doris Settgast und
das Kinderkirchteam*

Sommerfest im ökumenischen Kindernachmittag

Am *1. Juli* lädt der Ökumenische Kindernachmittag zu seinem diesjährigen Sommerfest ein. Beginn ist um *15 Uhr* in der Thomaskirche. Bei schönem Wetter machen wir Spiele im Hof. Zur Stärkung gibt es Pizza, Apfelsaft und Sprudel.

Herzliche Einladung an alle Grundschulkinder - wir wünschen uns viel Spaß an diesem Nachmittag. Auf Euer Kommen freuen sich die Frauen vom Kindernachmittag.

Marie-Luise Heck

Die Thomaskirche lädt ein:

"Kommt herbei, groß und klein"

**zum Gartenfest
in und um die Thomaskirche
am Sonntag, 4. Juli 2010
ab 10³⁰ Uhr**

Ökumenischer Treff Südstadt

1. Juni Gedächtnistraining und psychomotorisches Training mit Frau Stehle
15. Juni „Zwei alte Frauen“
Lesung und Buchbesprechung mit Frau Stehle
29. Juni Spiele mit Martha Bernecker
13. Juli Irland - Eindrücke von Land und Leuten mit Frau Stehle

Jeweils von 14.30 Uhr bis 16.30 Uhr im Gemeindezentrum der Thomaskirche
Leitung: Ingrid Stehle, Martha Bernecker, Wolfgang Burlein

Backe backe Kuchen!

Sie backen gerne? Sie zählen sich zur Thomasmgemeinde als zugehörig, schätzen diese aus der Ferne oder liebäugeln mit dieser? Könnten Sie sich vorstellen, für diese Gemeinde auf den 4. Juli, zum Gartenfest, einen Kuchen zu



backen? Wenn ja, dann setzen Sie sich doch bitte mit Marie-Luise Heck (Tel. 51815) in Verbindung. Wir freuen uns über jede Kuchenspende zu diesem Gartenfest und bedanken uns schon im Voraus für Ihren Einsatz.

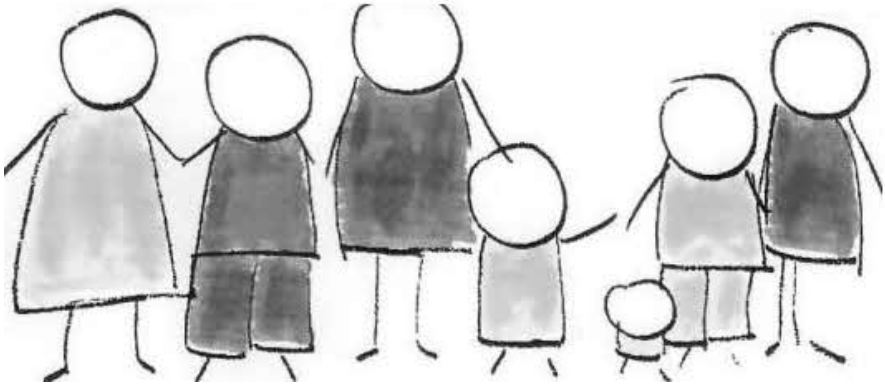


Sonntag, 13. Juni
nach dem Gottesdienst

Vorspeiseteller mit Salat und Gemüse
Nudeln mit Hackfleischbällchen
in Rahmsoße
Fruchtiger Nachtisch

Der Kirchengemeinderat kocht für Sie

Familienwochenende 2010



25. bis 27. Juni 2010-04-20
in Erkenbrechtsweiler

Ein Wochenende voller Spaß und Action:

Wieder einmal findet vom 25. – 27. Juni eine Wochenendfreizeit für Familien statt. Es erwartet uns ein Wochenende mit viel Spaß und Action im bewährten Freizeithaus des Kirchenbezirks in Erkenbrechtsweiler.

Wir werden grillen, wandern, spielen, kochen, essen, ein Thema erarbeiten, Gottesdienst feiern und Vieles mehr.

Alle interessierten Familien sind herzlich eingeladen.

Da die Kapazität des Hauses begrenzt ist, wird um Anmeldung gebeten.

Nähere Informationen und Anmeldung bei:

Heidi u. Samuel Schunter Tel.: 571394 samts@tele2.de

Einladungen und Anmeldungen gibt es auch am Schriftentisch in der Thomaskirche

Quellentag

„Denn bei dir ist die Quelle des Lebens“

Herzliche Einladung zum „Quellentag“ am Samstag 10. Juli. Der „Quellentag“ ist ein Angebot, in einer kleinen gemütlichen Gemeinschaft zur Ruhe zu kommen, vom Alltag abzuschalten, sich für die inneren Stimmen oder für die Stille und auch für einen biblischen Text zu öffnen. Er findet statt im katholischen

Gemeindezentrum Sankt Lukas in Jesingen von 9 bis 17 Uhr. Für Essen wird gesorgt.

Interessierte können sich bis Donnerstag, 8. Juli bei Lucia Krause unter Tel. 84160 anmelden.

Unterbrechung – Jahr der Stille 2010

Kloster auf Zeit in der Martinskirche

Treten Sie ein in die Stille! Das ist die Einladung, die die Martinskirchengemeinde in den Sommerferien ausspricht. In der Woche vom 29. August bis 5. September laden wir dreimal täglich zum „Stille sein“ ein. Im Chor der Martinskirche wird in Form von kurzen, stillen Andachten ein Innehalten möglich sein. Sozusagen ein Kloster auf Zeit, ist es doch den Klöstern mit ihren Tagzeitengebeten nachempfunden, sich mehrmals am Tag zu Stille und Gebet zu treffen. Ohne zu verreisen soll das hier in unserem Gotteshaus jeweils um 7 Uhr, um 12.30 Uhr und um 18 Uhr möglich sein.

Beginnend am Sonntag, den 29. August um 18 Uhr laden wir Sie herzlich ein, mit diesen Tagzeitengebeten Kloster auf Zeit hier in Kirchheim zu erleben.

Einkehrtage im November im Kloster Untermarchtal

„Ich bin dann mal weg“ – das könnte

für diese zwei Tage gelten. Nicht pilgern auf dem Jakobsweg, aber einkehren für eine kurze Zeit in einem Kloster und den Alltag hinter sich lassen. Wenn Sie diesen Wunsch in sich verspüren, wenn Sie zur Ruhe kommen wollen in klösterlicher Umgebung, dann könnten die Einkehrtage im Kloster Untermarchtal das Richtige für Sie sein.

Mit Dekanin Renate Kath und Kirchengemeinderätin Elke Amend-Gebühr finden diese Einkehrtage von Freitagnachmittag bis Sonntag statt, vom 12. bis 14. November. Stille und Innehalten sollen die Tage bestimmen, die Gebete im Kloster, Gespräche und Spaziergänge.

Für nähere Informationen können Sie gerne im Dekanatsbüro anrufen, dort können Sie bei Frau Herzig auch das Anmeldeformular anfordern. Das Wochenende kostet im Einzelzimmer mit Vollpension und Tagungspauschale 130 Euro.

Ökumenisches Miteinander

Der Ökumenische Rat der Südstadt lädt für die nächsten Wochen zu besonderen Begegnungen ein, um das Miteinander der Gemeinden Maria Königin, der Kreuz- und Thomaskirche erfahrbar zu machen.

Kirchentag und Rückschau

Der 2. Ökumenische Kirchentag vom 12. bis 16. Mai in München versammelte Hunderttausend Christen unter dem Motto „Damit ihr Hoffnung habt“. Mit dem Gottesdienst in der Thomaskirche am 16. Mai konnten per Videoübertragung auch interessierte daheimgebliebene Kirchheimer am Zentralen Abschluss-Gottesdienst auf der Theresienwiese teilnehmen. Und Berichte vom Kirchentag sind am *Sonntag, 6. Juni, um 20 Uhr* in der Kreuzkirche zu hören. Besucherinnen und Besucher des Kirchentags berichten mit Bildern von dem, was sie in München miterlebt haben. Wer auf dem Kirchentag war und auch gerne noch zu diesem Abend beitragen möchte, melde sich bitte bei Pfarrer Bernd Küster, Tel. 54800.

Kanzeltausch

Am *Sonntag, 13. Juni, um 10.30 Uhr* ist Pfarrer Wilfried Hierlemann „nur“ der Liturg des Gottesdienstes in der katholischen Gemeinde Maria Königin, denn er hat Pfarrer Gottfried Settgest als Gast zum Predigtendienst eingeladen. Im Herbst wird Pfarrer Hierlemann dann

den Kanzeltausch mit einem Besuch in unserer Gemeinde erwidern.

Auf Melanchthons Spuren

Für den *Juli* planen die Leitungsgremien der drei Kirchengemeinden eine gemeinsame Exkursion nach Bretten. Dort im Kraichgau wurde 1497 der „Lehrer der Deutschen“ Philipp Melanchthon geboren. An ihn, den Wegbegleiter und engen Freund Martin Luthers, wird in 2010 anlässlich seines 450. Todestages mit einer Sonderchau im Melanchthon-Haus erinnert. Während Luther als Reformator Ruhm zuteil wurde, schätzte er Melanchthon als großen Humanisten, der für die reformatorische Bewegung als „Außenminister“ fungierte. Zutiefst ökumenisch eingestellt, war ihm das Brückenbauen zwischen Lutherischen, Katholischen und Orthodoxen ein Anliegen.

Ökumenischer Bibelsonntag im Herbst

Der in der Vergangenheit zu einer guten Tradition gewordene ökumenische Bibelsonntag, bisher immer in den ersten Wochen des Jahres, wo aber nun die Vesperkirche in der Thomaskirche stattfindet, wird einen neuen Platz im Jahreslauf erhalten. In diesem Jahr lädt der Ökumenische Rat zum gemeinsamen Gottesdienst auf *Sonntag, 10. Oktober, um 10.30 Uhr* ein. Gastgeber wird die Kreuzkirchengemeinde in der Limburgstraße sein.

Gottfried Settgest

Einladung zum Gemeindefreizeit: Kennen Sie Ihre Gaben?

Sind wir als Thomasgemeinde eine Betreuungs- oder eine Beteiligungsgemeinde? Bereits in der Vergangenheit sind Schritte getan worden, um für eigenverantwortliches Handeln der Mitarbeitenden Räume zu schaffen - und nicht alles vom Pfarrer zu erwarten. „Lust auf mehr“ ist das Stichwort, mit dem eingeladen wird, damit jeder seine Gaben entdecken und einbringen kann.

In Friezheim sind im Gästehaus des Brüderbundes vom *Freitag, 18. bis zum Sonntag, 20. Juni*, für unser Gemeindefreizeit Zimmer reserviert. Es sind nicht nur die Kirchengemeinderäte eingeladen, denn als Thema wird das ehrenamtliche Engagement in der Gemeinde im Blick sein. Aber diesmal nicht – wie üblich - von den Aufgaben her gedacht, sondern von der Neugierde jedes einzelnen, der wissen möchte, was seine Gaben und Begabungen sind. Wofür schlägt mein Herz besonders?

Jeder von uns ist ein Glied am Leib Christi. Das kann entlasten, denn der einzelne muss nicht alles können. Wir müssen gerade unterschiedlich sein, um einander ergänzen zu können. „Gott kann und will in seinem Handeln nicht auf mich verzichten. Ich bin ein einmaliges Original Gottes, ein unersetzbares, dringend gebrauchtes Teil des Leibes Christi“, ermutigt Dr. Burghard Krause die Ehrenamtlichen.

Wer bin ich und was kann ich besonders gut, ist ein wichtiger Schritt beim Fragen nach dem Ort der Mitarbeit in der Gemeinde. Der 3-Farben-Gabentest von Christian A. Schwarz, der auf dem Wochenendseminar vorgestellt wird, kann jedem helfen, seine geistlichen Gaben zu entdecken, den Ort zu finden, der zu einem und den Begabungen passt und dann Möglichkeiten zu suchen, diese Gaben zu entfalten.

Wer schon länger mitarbeitet, bekommt so Gelegenheit, über seine Erfahrungen nachzudenken. Wer sich am richtigen Platz fühlt, wird durch den Gabentest bestärkt und neu motiviert. Die Ergebnisse des Tests können aber auch als Ermutigung verstanden werden, Neues und Unbekanntes zu entdecken.

Sie können sich für unser Seminar für das ganze Wochenende bis zum Mittwoch, 9. Juni, im Pfarrbüro anmelden. Wer nur am Samstag, 19. Juni, tagsüber dabei sein kann, ist auch herzlich willkommen. Bitte sagen Sie uns auch in diesem Fall Bescheid, damit wir die Seminarunterlagen und die Mahlzeiten für Sie reservieren. – Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an Pfarrer Gottfried Settgest. (Ich bin bis Pfingsten und dann wieder ab dem 6. Juni zu erreichen.)

Gottfried Settgest

Gottesdienste

An jedem Sonntag

**10.30 Uhr Gottesdienst und Kinderkirche
anschl. Kaffeeständerling**

PFINGSTEN - rot



Sonntag, 23. Mai

10.30 Uhr Gottesdienst mit Taufen

PFINGSTEN

Montag, 24. Mai

09.30 Uhr Gottesdienst gemeinsam mit der Kreuzkirchengemeinde
in der Kreuzkirche, kein Gottesdienst in der Thomaskirche

PFINGSTMONTAG



ALLGEMEINE KIRCHENJAHRESZEIT - grün

Sonntag, 30. Mai

10.30 Uhr Gottesdienst

TRINITATIS

Sonntag, 06. Juni

10.30 Uhr Gottesdienst mit Taufe
mit Chor „Quasi Allegretto“

1. SONNTAG NACH TRINITATIS

Donnerstag, 10. Juni

19.30 Uhr Taizé – Abendgebet

Sonntag, 13. Juni

10.30 Uhr Gottesdienst mit Thomasspatzen
anschl. Gemeinemittagessen

2. SONNTAG NACH TRINITATIS

Sonntag, 20. Juni

10.30 Uhr Gottesdienst

3. SONNTAG NACH TRINITATIS

Sonntag, 27. Juni

09.30 Uhr Ökumenischer Gottesdienst zum Stadtfest
in der Martinskirche, kein Gottesdienst in der Thomaskirche

4. SONNTAG NACH TRINITATIS

Sonntag, 04. Juli

10.30 Uhr Familiengottesdienst zum Gartenfest mit Posaunenchor
anschl. Fest rund um die Kirche

5. SONNTAG NACH TRINITATIS

Sonntag, 11. Juli

09.00 Uhr Frühstück und Gespräch
10.30 Uhr Gottesdienst

6. SONNTAG NACH TRINITATIS

Sonntag, 18. Juli
10.30 Uhr Gottesdienst

7. SONNTAG NACH TRINITATIS

Donnerstag, 22. Juli
19.30 Uhr Taizé - Abendgebet

Besondere Veranstaltungen

Gemeindemittagessenc (s. S. 8)	Sonntag, 13. Juni, 12 Uhr
Sommerfest (s. S. 5)	Sonntag, 4. Juli
Gemeindeforum (s. S. 19)	Donnerstag, 24. Juni, 18.30 Uhr
Quellentag (s. S. 10)	Samstag, 10. Juli, 9.00 Uhr
Ökum. Begegnung der Kirchengemeinderäte (Ausflug s. S. 11)	Samstag, 10. Juli
Elternabend zum neuen Konfirmandenkurs (s. S. 24)	Montag, 07. Juni, 20 Uhr
Konfi – Camp Dobelmühle	16. – 18. Juli

Zum Vormerken

Ökumenischer Gottesdienst zum Spielraumtag	Sonntag, 25. Juli, 10.30 Uhr
Erntedankfest	Sonntag, 03. Oktober
Gemeindemusikfest	Sonntag, 17. Oktober 17.30 Uhr

Regelmäßige Veranstaltungen

Posaunenchor (R. Ernst, T. 735150)*	montags 19.30 Uhr
Kinder-/Jugendbücherei (S. Eberle, T. 71551)*	dienstags/donnerstags 15.30 Uhr
1-2-3 Kleinkindergruppe (T. Schwarz T. 862404)*	mittwochs 9.30 Uhr
Ökumenischer Kindernachmittag (M. Heck, T. 51815)*	donnerstags 15.00 Uhr
Kinder- und Jugendchöre*	
Kinderchor „Thomasspatzen I“ (L. Krause, T.84160)	donnerstags 16.00 Uhr
Kinderchor „Thomasspatzen II“ (L. Krause, T.84160)	donnerstags 16.45 Uhr
Quasi Allegretto (L. Krause, T. 84160)	mittwochs 18.45 Uhr
Kinderchor „Spatzennest“ (L. Krause T. 84160)	freitags, 14.15 Uhr
Ökumenischer Treff Südstadt	Die. 01.6./15.6./29.6./13.7. 14.30 Uhr
Gebetstreff (I. Maskow, T. 52319)	Dienstag, 08.6./22.6./06.7./20.7. 9.00 Uhr
Basargruppe der Frauen	Donnerstag, 17.6. und 15.7.
Kirchengemeinderat (M.-L. Heck T. 51815)	Donnerstag, 20.5./ 10.7. 19.30 Uhr

* nicht in den Ferien

unterwegs 3/2010

KGR wieder komplett

Ursula Parth und Frieder Höftmann wurden als neue Mitglieder zum Kirchengemeinderat nachgewählt. Das Gremium ist so nach dem Ausscheiden von Hans-Jörg Dierolf im Sommer vergangenen Jahres und von Samuel Schunter im Januar wieder auf die für unsere Gemeinde genehmigte Sitzzahl vervollständigt.

Die Einführung in ihr Amt und auch die Verpflichtung der nachgewählten Kirchengemeinde-

räte war im Gottesdienst am Kantate-Sonntag, 2. Mai, der vom Chor „Quasi allegretto“ festlich gestaltet wurde. Die beiden ausgeschiedenen Kirchengemeinderäte übergaben den Neuen symbolisch mit einem Staffelstab die Verantwortung. Die anwesenden Kirchengemeinderäte nahmen die Neuen in ihren Kreis auf und sagten damit „Kirchengemeinderat und Pfarrer leiten gemeinsam die Gemeinde“.



Ursula Parth ist nach zehn Jahren, die sie bereits im KGR der Thomasgemeinde engagiert war, mit den Aufgaben

der Gemeindeleitung vertraut. Den Gemeindegliedern ist sie durch ihre kreative Teamarbeit mit Lucia Krause beim Weihnachtssingspiel bekannt. Die Diplom-Sozialpädagogin, aus Neuffen stammend, fand einst durch die Mitar-

beit im Evangelischen Jugendwerk den Zugang zum kirchlichen Ehrenamt. Nach ihrem Studium zog es sie zunächst ins Hohenlohische, wo sie in Crailsheim eine Drogenberatungsstelle aufbaute, bevor sie in Plochingen im sozialpsychiatrischen Dienst tätig wurde. Die Geburt der Tochter Stephanie, 1992, ließ sie beruflich kürzer treten, bevor sie jetzt vor 2-3 Jahren den Wiedereinstieg mit der Arbeit im „Pavi“ auf dem Rambouilletplatz und weiterem Engagement besonders für Jugendliche und ihre Familien schaffte.



Frieder Höftmann ist morgens um 6.21 Uhr mit der S-Bahn Richtung Stuttgart unterwegs, wo er bei einer Bank im IT-

Provider Management eine ihn erfüllende Aufgabe wahrnimmt. Geboren im oberschwäbischen Laupheim kam er 1971 durch den Umzug seiner Familie nach Kirchheim, wo er heimisch wurde. In seiner Freizeit ist ihm alles wichtig, was mit Sport zu tun hat. So ist er

als ausgebildeter Skilehrer im Winter auf den Pisten in seinem Element, Nordic Walking-Kurse bringen ihn als Trainer in der grünen Jahreszeit in die Natur. Früher traf man ihn häufiger beim CVJM an, wo er vor vielen Jahren seinen Zivildienst geleistet hatte. Dort gab es auch den Kontakt zu Pfarrer Wilfried Krause, damals Jugendpfarrer im Bezirk. So führte sein Weg in die Thomasgemeinde. Diese für ihn wichtige Ent-

scheidung blieb über die Jahre weiter gültig, so dass er sich heute vom Schafhof aus, wo er sich im letzten Jahr den Traum von einer eigenen Wohnung erfüllte, im KGR für unsere Gemeinde engagieren möchte.

Die beiden Neuen im Kirchengemeinderat sehen ihre Kompetenzen im Bereich Familie, Jugend und auch Finanzen.

Gottfried Settgast

Immobilienkonzeption – und jetzt...

Am 9. März wurde vom Gesamtkirchengemeinderat Kirchheim mit einer deutlichen 2/3 Mehrheit das von der Arbeitsgruppe Immobilienkonzeption vorgestellte Szenario 1 beschlossen.

Das heißt, wir werden uns mittelfristig von drei Wohngebäuden trennen (z. B. vom dem Wohngebäude Maibachstr. 20, in dem sich derzeit das Pfarrbüro und Sekretariat der Auferstehungskirche befinden), der 1. Stock des Ernst-Traub-Gemeindehauses der Christuskirchengemeinde wird abgegeben und mittel- bis langfristig aber auch das Alte Gemeindehaus in der Alleenstraße und die Kreuzkirche.

Jetzt muss die Umsetzungsplanung beginnen: Wohin sollen Einrichtungen bzw. Gruppen und Kreise, die sich derzeit in diesen Gebäuden befinden oder treffen? Die Belegung wird dichter werden in den Gemeindehäusern, zusammenzurücken ist aber möglich, wie wir in unseren Belegungsanalysen gesehen

haben. Wie setzen wir das Konzept so um, dass wir allen Mitarbeitern ihren Arbeitsplatz erhalten können? Zumal ja nicht weniger stattfinden wird, eher das selbe in weniger Häusern, die Arbeit also weiterhin anfallen wird.

Welche künftige Verwendung können wir uns für das eine oder andere lieb gewordene, vertraute kirchliche Gebäude überhaupt vorstellen? Und was soll ganz und gar ausgeschlossen sein? Und wie soll aufgegeben werden? Welcher Gegenstand, welches Kunstwerk muss mit, um an einem anderen Ort seinen Platz zu finden und daran zu erinnern, was wir aufgegeben haben. All dies werden wir im Engeren Rat aber auch in AGs beraten und entscheiden.

Es wird keine Schnellschüsse geben. Wichtig ist, dass wir miteinander auf dem Weg sind. Ich hoffe, dass wir auf diesem Weg nicht nur etwas verlieren, sondern auch größere Nähe unter den Gemeinden gewinnen.

Renate Kath, Dekanin

Danke für die reichhaltige Ernte im Jahr 2009

Wieder ist ein Jahr vorüber und es war ein sehr gutes Jahr – nicht nur aus der Sicht des Kirchenpflegers. Seit Juni 2009 ist die Pfarrwohnung wieder bewohnt - Pfarrer Settgast kam mit Ehefrau aus Leutkirch und wurde der neue Pfarrer unserer Gemeinde. Nahtlos übernahm er nach und nach seine Aufgaben bei uns, fügte sich in das Gemeindeleben ein und bereichert seitdem die Gemeinde mit seinen Worten, Gedanken und Ideen. Spürbar nahm die Zahl der Gottesdienstteilnehmer zu und damit auch die Opfer. So konnten unsere Projekte durch Spenden, Opfer und Veranstaltungserlöse finanziert werden. Sogar einen Überschuss von 4.400 Euro konnte wir auf das Rücklagekonto verbuchen.

Die Herstellung der sechs Gemeindebrief-Ausgaben (einschließlich der 6 „Kinder-unterwegs“-Ausgaben) betrug 3.200 Euro. Die Finanzierung der Unkosten für die Gemeindebriefherstellung konnte allein durch Spenden erfolgen. Bemerkenswert dabei ist, dass drei Dauerspender mit ihren monatlichen Spenden von 50 bzw. 100 Euro für eine Planungssicherheit bei der Haushaltsaufstellung sorgen. Dieses Beispiel wäre vielleicht auch etwas für andere Unterstützer unserer Gemeinde. Bitte überlegen Sie sich doch, ob auch Sie nicht einen regelmäßigen monatlichen Spendenauftrag (10 Euro, 20 Euro oder mehr) zugunsten der Thomasgemeinde überweisen wollen.: **KSK Esslingen (611 500 20) – Kto-Nr.: 48 300 645 „Thomasgemeinde“**

Auch für unseren Hilfsfond „Menschen in Not“, der bei der Diakonischen Bezirksstelle verwaltet wird, konnten die benötigten Mittel (etwa 1.000 Euro) dank ihrer Spenden und Opfer zur Verfügung gestellt werden.

Die Sachausgaben (~ 1.100 Euro) für die Arbeit der Kinderkirche und der Jugend konnten dank Spenden und Gottesdienstopfern beglichen werden.

Der Aufwand für die kirchenmusikalische Arbeit in unserer Gemeinde betrug 1.500 Euro. Spenden, Gottesdienstopfer, Beteiligung der Kreuzgemeinde an den Posaunenchorunkosten, Konzerterlös glichen diese Ausgaben wieder aus. Der Gewinn für unsere Gemeinde dagegen ist sehr viel höher - sie können diese Bereicherung in unseren Gottesdiensten immer wieder in vielfältiger Weise erleben. Vielen Dank allen Musikgruppen und Solisten.

Mit etwa 10.000 Euro blieben die Gebäudekosten gegenüber dem Vorjahr stabil, trotz Dauerheizens während der Vesperkirchzeit. Die Betreuung und Information der Gemeinde kostete 7.200 Euro. Die organisatorischen Voraussetzungen für ein reibungsloses Gemeindeleben erforderten 4.800 Euro.

An Verbrauchsmitteln für Gemeindeglieder, Mitarbeitende und Gemeindeveranstaltungen benötigte die Gemeinde 3.300 Euro (800 Euro Investitur; 400 Euro Südstadtfest; Gemeindeprojekt 800 Euro ; 1.300 Euro für Buch- und Sachgeschenke,

Geschenkkarten). Weitergeleitet wurden 2.600 Euro an zweckgebundenen Opfern.

Man spürt, dass unser Gemeindezentrum in die Jahre gekommen ist. Reparaturen am Wärmeschrank in der Küche und an der Spülmaschine erforderten 1.200 Euro an Reparaturkosten. Als Ersatz wurden ein Projektionstisch, ein Kühlschrank, ein Kassetendeck, ein PC und ein Laserdrucker für insgesamt 2.500 Euro gekauft. Der Austausch der Schließanlage für das Gemeindezentrum kostete uns rund 300 Euro.

Die Basargruppe unserer Gemeinde erfreut seit vielen, vielen Jahren die Menschen in unserer Gemeinde mit selbsthergestellten Artikeln und Gegenständen, die zur Advents-, teilweise auch zur Osterzeit angeboten werden. Allein in der Zeit, seit ich Kirchenpfleger bin, erwirtschaftete die Basargruppe mehr

als 60.000 Euro. Der Erlös wurde größtenteils der Gemeinde zur Finanzierung von Projekten zur Verfügung gestellt. Im letzten Jahr brachte der Adventsbasar 3.000 Euro Erlös. Davon gingen 1.350 Euro an den Verein „Hilfe für Guasmo“, 300 Euro an Maher (Indien) und 1.350 Euro wurde zur Mitfinanzierung des Gemeinsekretärinnendeputats verwendet. Vielen Dank an Margarete Pech und ihre Mitstreiterinnen von der Basargruppe.

Es besteht Grund zum Danken – und zwar nicht nur denen, die Zuwendungen an Geld, sondern auch an guten Worten, Mitarbeit und Gebetsunterstützungen gegeben haben. Dank allen Unterstützern unserer Gemeinde.

*Hartwig Engelking
(Kirchenpfleger)*

Bezirksvisitation

Am *Donnerstag, 24. Juni, ab 18.30 Uhr* findet in der Thomaskirche das Gemeindeforum für die Gesamtkirchengemeinde Kirchheim statt. Auch Sie als interessierte Gemeindeglieder sind zu diesem Abend sehr herzlich eingeladen.

Ab Juni wird Prälat Mack aus Stuttgart in der Gesamtkirchengemeinde und im Kirchenbezirk Kirchheim zur Bezirksvisitation unterwegs sein. Er wird

Menschen, Einrichtungen und den einen oder anderen Kreis besuchen. Diese Visitation dient den gemeinsamen Überlegungen, wo wir als Gesamtgemeinde und als Kirchenbezirk stehen und wohin die Entwicklung weitergehen soll. Wir erhoffen uns von diesem Besuch auch Anregungen unseres Prälaten zu diesem Prozess.

Renate Kath, Dekanin

Ostern in der Thomaskirche

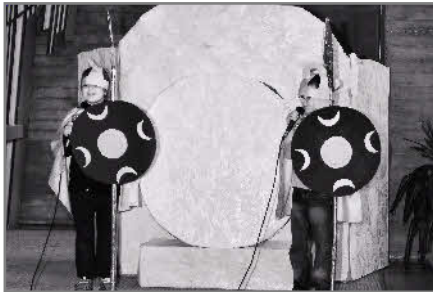


Der große
Pontius
Pilatus...

... und
seine
Soldaten



Die
Thomasspatzen
sorgen für die
musikalische
Begleitung



Die Wachen sollen
Jesus Leichnam
bewachen ...



... und können seine
Auferstehung doch
nicht verhindern!



Die Osterkörbchensuche
als traditioneller
Abschluss

Maiwanderung der Familienkirche

Gespornt und gestieft trafen sich bei trübem Wetter am Morgen des Maifeiertages acht Familien mit Sack und Pack, Kind und Kegel zur zweiten und damit schon fast traditionellen Maiexpedition der Familienkirche.

Auf ihrem Weg zwischen Erkenbrechtsweiler und Hülben trotzten sie Wind und Wetter, bewältigten steilste Abstiege und machten auch vor finstersten Höhlen nicht Halt. Die Tier- und Pflanzenwelt der Region wurde eingehend erforscht. Besonders spektakulär: Die Entdeckung der schwäbischen Riesenameise. Vollzählig, fast trocken aber sehr hungrig wurde das (auch schon fast traditionelle) Basislager in Dettingen erreicht. Hier wurde nach getaner Arbeit ausgiebig gegrillt und

getafelt. Aber es gab auch noch manches zu erforschen: die Widerstandsfähigkeit von Baumhäusern, die Tiefe der Lauter auf der Gemarkung Dettingen, unterschiedlichste Überwindungstechniken für Stacheldrahtzäune etc. Nicht zuletzt konnte auch die Ur-Frage der Menschheit geklärt werden, ob der Mann oder die Frau Herr bzw. Herrin des Feuers ist.

Glücklicherweise hielt das Wetter bis zur Auflösung der Expedition am frühen Abend, so dass alle, abgesehen von zwei unerschrockenen Bachforschern, trockenen Fußes, müde aber glücklich heimkehrten.

Samuel Schunter



Maiwanderung 2010



Die Kinder waren voll dabei

Expedition zum ICH



Mit über fünfzig Interessierten fand die Gemeindeaktion „Expedition zum ICH“ in den vierzig Tagen bis Ostern ein überaus großes Echo. „Für die 40 Tage gab es sehr viele Eindrücke. Durch die Lesereise ist mir der Glaube an den Dreieinigen Gott erfrischend nahe gekommen und bestätigt worden. Im Buch gab es jeden Tag, was Anregendes zu entdecken. Und die Gespräche mit anderen waren eine besondere Erfahrung“, hieß es im Rückblick. Und an der Reise beteiligten sich regelmäßige Bibel-

leser, aber auch erfreulicherweise andere, die es jetzt mal für die Aktion ausprobiert haben. Die jüngsten Teilnehmer waren um die 20, die älteste über 80 Jahre. Das Buch gelesen haben mehr als 50, denn neben Alleinlesern gab es auch Ehepaare, die sich gemeinsam beteiligten. Dazu kamen 5 Hörer, die z. B. mit der MP3-CD im Autoradio den Weg zur Arbeit für die Expedition nutzten.

Wer sich mit dem Buch von Klaus Douglass aufmachte, ließ sich 40 Mal auf Begegnungen mit einem Text aus der

Bibel ein, der mit ausführlichen Erläuterungen und Impulsen einen den ganzen Tag über begleitete. Ein hoher Einsatz, eine Herausforderung. Kein gemütlicher Spaziergang, kein Tun nur so nebenbei – sondern eine Expedition. Und das hieß: sich mit anderen auf die Etappen der Lesereise zu machen, wenn möglich an einer der angebotenen Gesprächsgruppen teilzunehmen und in den Gottesdiensten während der sieben Wochen dabei zu sein.

„Könnte nächstes Jahr wieder stattfinden“, hieß mancher Kommentar. Dies ermutigt die Gemeindeleitung darüber nachzudenken, eine 40-Tage-Lesereise zu einem Bestandteil unserer Gemeindearbeit zu machen. Gerade die Passionswochen sind wohl besser als sonst eine Zeit im Jahr dafür geeignet.

Das Buch verschwindet bei den meisten nicht im Schrank, sondern einige lesen es jetzt nach dem „Schnelldurchgang“ der 40 Tage noch einmal, diesmal ein Kapitel jede Woche. Sie werden dann so an Weihnachten auf den Schlusseiten ankommen. Der Dienstagskreis bei Martha Bernecker, Aichelbergstraße 438, lädt Interessierte weiter zum Gespräch ein. Und ist es nicht ein gutes Zeichen, dass inzwischen einige Bücher an Verwandte und Freunde mit der Empfehlung „Nimm und lies“ weitergegeben wurden?

Gottfried Settgast

Meine Erfahrungen bei der „Expedition zum ICH“

Marita Jaretzke:

Ich hatte mir das Buch schon im letzten Jahr gekauft, um es selber zu lesen. Ich habe mir dann auch einige Kapitel vorgenommen, aber wieder aufgehört. Jetzt habe ich das Buch gerne bei der Gemeindeaktion durchgearbeitet. Mir tat der selbstgemachte Druck gut, mich neben dem Lesen auch am Sonntagabend mit anderen in der Gesprächsgruppe in der Thomaskirche zu treffen und auszutauschen. Mich hat der Text über den Auszug aus Ägypten sehr bewegt. Ich habe die Begebenheit schon oft im Osternachts-



gottesdienst gehört, aber jetzt hat mich das neu angesprochen. Ägypten wird als die Sklaverei (Unfreiheit) gesehen. Die Wüste wird als die innere Zurückhaltung, das Heer als die äußere Bedrohung und das Meer als die Angst vor Neuem ausgelegt. Das fand ich beeindruckend. So hat der Bericht aus dem Alten Testament viel mehr, als ich dachte,

mit mir heute zutun. Ich möchte Gott danken für sein Wort und bitten, daß die Saat, die da ausgesät wurde, zum Blühen gebracht wird. Ich danke Gott für seine Geduld und seine Liebe.

Yvonne Allgaier:

Als ich von dem Buch und der Aktion in der Gemeinde hörte, war mir eigentlich sofort klar, dass ich da mitmache, denn:

1. Ich bekam quasi eine Anleitung, die Bibel besser kennenzulernen (das hatte ich mir schon lange vorgenommen) und

2. Ich konnte die Chance nutzen und mich wieder mehr auf die Suche nach Gott machen und an meiner, in letzter Zeit ziemlich schwachen Beziehung zu ihm arbeiten.

Also fing ich motiviert an, las jeden Tag den Bibeltext und die Erklärungen und



den Kommentar dazu. Das hat mir wirklich geholfen. Ich schrieb mir jeden Tag

den aktuellen Merkmals auf einen Zettel, den ich dann im Geldbeutel mit mir herumtrug. Manche Texte haben mich mehr, manche weniger berührt. Mit manchen kam ich gut klar, bei manchem Kommentar war ich aber auch anderer Meinung. Ich war bestimmt nicht die fleißigste oder aufmerksamste Leserin, aber dennoch

hat mich diese Expedition wieder näher zu Gott gebracht.

Besonders der eine Spruch hat mich auf dieser Reise begleitet: „Ich werde mit dir sein. Das ist alles, was du brauchst.“

Konfirmation in der Thomaskirche

Zum Konfirmationsgottesdienst der acht Jugendlichen am Sonntag Rogate, 9. Mai, kamen neben ihren Familien auch viele Gäste aus nah und fern in die Thomaskirche. Die Konfirmanden nahmen mit ihren Beiträgen die Festgemeinde mit auf eine Reise durch das Kirchenjahr. Feste und Stationen des christlichen Jahreskreises waren für sie Begegnungen mit der biblischen Heils-

botschaft. Der Bibelsonntag letzten Sommer stand dabei am Anfang, Weihnachten war ihnen das liebste Fest, die Mitgestaltung der Osternacht einer der Höhepunkte der Konfirmandenzeit. „Du bist Du“ hieß es in einem Liebesbrief von Gott, den jeder Konfirmand auf Papier, als Lied auf einer CD und mit seinem Denkspruch als Begleiter für die Lebensreise bekam.



Neuer Konfirmandenkurs

Am Montag, 7. Juni, um 20 Uhr können von ihren Eltern die Jugendlichen zum nächsten Konfirmandenkurs angemeldet werden. Wer gegenwärtig eine siebte Klasse besucht und interessiert ist, das Programm von Konfitreffs einmal in der Woche, daneben einem regelmäßigen Gottesdienstbesuch und auch

besondere Aktivitäten innerhalb der nächsten elf Monate bis zum Mai 2011 mitzumachen, ist herzlich willkommen in der neuen Gruppe. Bitte geben Sie den Termin weiter, gerade auch an die, die keinen Einladungsbrief zum Elternabend bekommen haben.

Gottfried Settgast

unterwegs 3/2010

Diamantene Hochzeit



Ihre Diamantene Hochzeit feierten Anneliese und Josef Slansky am Samstag, den 8. Mai in der Thomaskirche.

Kennengelernt hatte sich das Paar vor vielen Jahrzehnten auf einem Faschingsball.

Pfarrer Settgast verglich in seiner Predigt diese besondere und langanhaltende Liebe mit den Blüten eines Mandelbaumes.

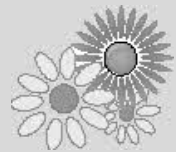
Musikalisch begleitet wurde der Festgottesdienst zu diesem besonderen Ereignis vom Chor „Quasi Allegretto“.

Wir gratulieren ganz herzlich!

Das Redaktionsteam

Kirche im Grünen

13. Juni	08:30 Uhr	Reudern - Bürgerseen
13. Juni	11:00 Uhr	Neidlingen - Reußenstein
27. Juni	11:00 Uhr	Owen - Hörnle
04. Juli	11:00 Uhr	Owen - Hörnle
11. Juli	08:30 Uhr	Reudern - Bürgerseen
11. Juli	11:00 Uhr	Neidlingen - Reußenstein
25. Juli	10:00 Uhr	Lenningen - Ruine Sulzburg





Evang. Thomasgemeinde Kirchheim/Teck

Pfarrer Gottfried Settgast
Tel. 55516 Fax: 52139

Aichelbergstr. 585
73230 Kirchheim/Teck

Gemeindebüro:

Susanne Eberle, Tel. 55516
thomasgemeinde-kirchheim@t-online.de
Mittwoch 9.00 - 12.00 Uhr,
Freitag 16.00 - 18.00 Uhr

Hausmeisterin:

Klara Bauer, Freiwaldastr. 48,
Tel. 861769 (montags Ruhetag)

Bankkonto: Ev. Gesamtkirchpflege
Konto-Nr. 48 300 645
BLZ 611 500 20, KSK Esslingen
„Thomasgemeinde“

Kirchengemeinderat

1. Vorsitzende/Gemeindearbeit:

Marie-Luise Heck, Tel. 51815

Kirchenpfleger:

Hartwig Engelking, Tel. 59518

Öffentlichkeitsarbeit:

Sigrid Brendel, Tel. 43664

Kirchenmusik:

Margarete Pech, Tel. 53186

Gottesdienst/Religionspäd. Unterricht:

Axel Müller, Tel. 81262

Jugend:

Jan Engelking, Tel. 59518

Familie u. Bildung:

Heike Pawlowski, Tel. 51541

Gesamtkirche, Ökumene, Partner- gemeinden, Weltmission:

Alexandra Belicke, Tel. 483754

Wir sind für Sie da:

Gebet für Kranke in Gottesdienst, Abendgebet und Gebetstreff

Marie-Luise Heck, Tel. 51815

Fahrdienst zu Gemeinde- veranstaltungen für gehbehinderte Gemeindeglieder

Susanne Eberle, Gemeindebüro,
Tel. 55516

Hilfsfonds "Menschen in Not"

Finanzielle Hilfe in konkreter Notlage

Heike Pawlowski, Tel. 51541

Impressum

unterwegs und Kinder unterwegs werden
kostenlos an alle evangelischen Haushalte
verteilt. Auflage: 1050

Kosten: ca. 500 Euro pro Ausgabe
Für Spenden auf das Konto der Thomas-
gemeinde sind wir dankbar.

Druck: Röhm Copydruck, Lenningen

Mitarbeiter von unterwegs: Constanze
Brendel (cb), Susanne Eberle (se), Gerald
Damsch (gd; Fotos).

Verantwortlich: C. Brendel

Nächste Ausgabe: **Dienstag, 20. Juli**
für den Zeitraum 25.07.- 03.10.10.

Redaktionsschluss: 6. Juli

Beiträge bitte schriftlich, auf Diskette/CD
oder per e-mail an das Pfarramt senden.

(thomasgemeinde-kirchheim@t-online.de)

Skifahren in Lenzerheide

Mitglieder und Freunde des Posaunenchores waren vom 18. - 21. März zum Skifahren in der Schweiz

